

## **Familie Strauß, Namenspaten: Druckerei und Verlag J. Christian Leidel GmbH / Treuchtlinger Kurier**

Hauptstraße 10/12

Das 1822 geteilte und 1824 „zertrümmerte“ Anwesen gehörte 1832 den Handelsjuden Samuel Löw Hirschmann und Süßmann Hirschmann. Die Tochter von Samuel Hirschmann, die „Privatiere“ Babette Reinemann, 1929 im Adressbuch, war die letzte Besitzerin von Nr.10. Hauptstraße 12 gehörte 1929 und bis 1938 der Familie Levi Strauß, die ein Haushalts- und Holzwarengeschäft betrieb. Ebenfalls im Haus wohnte der Schwiegervater, Abraham Jakobi, der eine Tabakwarenhandlung im Anwesen Bahnhofstraße 2 hatte (im Zuge der Altstadtsanierung abgerissen, seit 1975 Wallmüllerplatz). Seit 1911 handelte auch der Kaufmann Siegmund Weinmann hier mit „Colonial Waren“, Fetten und Ölen.

**Strauß, Hauptstraße 12** (Haushalts-und Holzwarenhandlung): Levi, \*1886 in Helfersdorf (Hessen), Betty, \*1892 in Berlin, Klara, \*1921, Ludwig, \*1926, Ruth, \*1929. Klara Strauß war bereits im Mai 1938 nach New York ausgewandert, die restliche Familie ging im Dezember 1938 zunächst nach Stuttgart, wurde 1942 ins Getto Izbica deportiert und kam später ums Leben.

Zu den letzten Bestattungen auf dem jüdischen Friedhof Treuchtlingen zählt die von Fanny Strauß 1934.

*Siehe Jakobi:* Maria Bauer lebt als junges Mädchen im Haushalt und erzählt darüber im Alter.

Zusammengestellt aus „Jüdisches Leben in Treuchtlingen“, © wek-Verlag